Geoinformationstechnik (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 Jahre

Andere Bezeichnung(en): früher: KartographIn

Berufsbeschreibung:

GeoinformationstechnikerInnen erstellen und aktualisieren Pläne (z. B. Stadtpläne), Landkarten (z. B. Wander- und Straßenkarten, Atlanten), Industriekarten und geologische Karten. Sie übernehmen geologische Daten von Satelliten- oder GPS-Messungen, werten sie aus und stellen sie mit unterschiedlichen kartografischen Techniken dar. Sie arbeiten mit speziellen Softwareprogrammen am Computer, zeichnen einzelne Kartenelemente, welche sie anschließend zusammen montieren und zur Vervielfältigung (Kopieren, Drucken) oder digitalen Weiterverarbeitung weiterleiten. Im Bereich der Kartenüberarbeitung bringen GeoinformationstechnikerInnen bereits vorhandene Karten auf den aktuellen Stand, indem sie Veränderungen wie z. B. neue Straßen, Eisenbahnlinien oder Grenzen einarbeiten.
GeoinformationstechnikerInnen arbeiten in kartografische Anstalten und Verlagen im Team mit BerufskollegInnen und verschiedenen Fachkräften z. B. aus dem Druckereibereich.

Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick:

- Karten- und Vermessungsdaten von Satelliten, GPS (Global Positioning System), digitalen Fotografien usw. entgegennehmen und auswerten
- die Geo- und Fachinformationen zur Implementierung in Kartographiesystemen bewerten
- Kartendaten mit computergestützten Verfahren, Geoinformationssystemen, Kartographie- und Bildbearbeitungssystemen aufbereiten und darstellen
- Kartenelemente mit computergestützten Verfahren maßstabsgetreu entwerfen, zeichnen, kolorieren
- verschiedene Fein- und Korrekturarbeiten durchführen
- Fach- und Geodaten zu aussagekräftigen Produkten zusammenstellen

- Kartenelemente zusammenmontieren, Druckvorlagen herstellen (am Bildschirm erstellte Karten werden mit einem speziellen Scanner in die für die Druckformherstellung erforderlichen Druckvorlagen umgewandelt)
- Vorlagen für die multimediale Umsetzung, insb. in interaktiven Anwendungen, vorbereiten
- vorhandene Karten aktualisieren, neue Geodaten wie z. B. neue Verkehrswege, Siedlungen, Staatsgrenzen usw. einarbeiten
- Daten im Rahmen des Geodatenbankmanagements verwalten und sichern

Arbeitsumfeld/Arbeitsorte:

GeoinformationstechnikerInnen arbeiten in den Räumlichkeiten, Studios und Büros von kartografischen Anstalten und Instituten. Sie arbeiten im Team mit BerufskollegInnen, ProjektleiterInnen, verschiedenen Fachkräften z. B. aus dem Vermessungswesen (siehe z.B. VermessungstechnikerIn (Lehrberuf)), der EDV und zunehmend aus der Mediengestaltung (siehe z.B. Medienfachmann/Medienfachfrau - Grafik, Print, Publishing und audiovisuelle Medien (Audio, Video und Animation) (Lehrberuf)) und haben Kontakt zu MitarbeiterInnen von Druckereibetrieben (siehe z. B. die Berufe: Druckvorstufentechnik (Lehrberuf)).
Unter Umständen unterstützen GeoinformationstechnikerInnen auch bei der Aufnahme der Daten und sind dabei im Freien tätig.

- **Nähere Informationen unter:**
  www.kaernten.bic.at
- **Lehrbetriebsübersicht:**
  www.wko.at/lehrbetriebsuebersicht
- **Lehrstellenbörse:**
  www.wko.at/lehrstellen
- **Lehrlingseinkommen:**
  http://www.ewaros.at/lehrlingseinkommen/

Test- und Ausbildungszentrum, WIFI Kärnten GmbH, 9020 Klagenfurt, Koschutastraße 3
Tel.: 059434 958, E-Mail: taz@wifikaernten.at